

Niji Seson.
Ju sanmai.
Anjo ni ki.
Go shari-hotsu.
Sho-but chi-e.
Jinjin muryo.
Go chi-e mon.
Nange nannyu.
Issai shomon.
Hyaku-shi-butsu.
Sho fu no chi.
Sho-i scha ga.
Butsu so shingon.
Hyaku sen man noku.
Mushu sho-butsu.
Jin gyo sho-butsu.
Muryo doho.
Yumyo shojin.
Myosho fu mon.
Joju jinjin.
Mi-so-u ho.
Sui gi sho setsu.
Ishu nange.
Shari-hotsu.
Go ju jo-butsu irai.
Shuju innen.
Shuju hiyu.
Ko en gonkyo.
Mushu hoben.
Indo shujo.
Ryo ri sho jaku.
Sho-i sha ga.
Nyorai hoben.
Chiken hara-mitsu.
Kai i go-soku.
Shari-hotsu.
Nyorai chiken.
Kodai jinnon.

Zu dieser Zeit, der Weltverehrte,
aus seiner Samadhi (Meditation)
trat er mit Bedacht
und sprach zu Shariputra:
"Die Weisheit der Buddhas ist
unendlich tief und unermesslich.
Das Tor zu dieser Weisheit
ist schwierig zu verstehen, [und es ist schwierig, durch es] hindurchzugehen.
Weder die Stimmen-Hörer
noch die Pratyekabuddhas
sind fähig, es zu begreifen.
Der Grund ist folgender:
Ein Buddha hat gedient,
[bei] hundert, tausend, zehntausend, Millionen,
zahllosen Buddhas.
Erschöpfend ausgeübt hat er [bei diesen Buddhas]
unzählige Arten religiöser Ausübung.
[Er] widmete sich so tapfer und unermüdlich,
dass sein Name universell bekannt ist.
Er erkannte das tiefgründige,
nie zuvor erlangte Gesetz [und]
verkündet es dem Fassungsvermögen der Menschen entsprechend,
doch seine Absicht ist schwer zu verstehen.
Shariputra,
seit ich die Buddhaschaft verwirklicht habe,
mit allen Arten von Methoden,
mit allen Arten von Gleichnissen
habe ich meine Lehre weithin verkündet.
Durch unzählige hilfreiche Mittel
habe ich die Lebewesen angeleitet,
sich von ihren Anhaftungen zu befreien.
Der Grund ist folgender:
Der Tathagata hat hilfreiche Mittel,
[hat] das Paramita der Weisheit
in vollem Besitz.
Shariputra,
die Weisheit des Tathagata
ist weithin reichend und tiefgründig,

Muryo muge.	unermesslich [mitfühlend] und unbeschränkt [in der Wahl seiner Worte].
Riki.	[Er besitzt] Kraft,
Mu-sho-i.	Furchtlosigkeit,
Senjo.	[ist bewandert in] Versenkung,
Gedas.	[hat] Befreiung [(von Leiden und Begierden) erlangt],
Sanmai.	[besitzt] Samadhis (heitere Gelassenheit aus der Meditation),
Jin nyu musai.	[ist] tief vorgedrungen in die Grenzenlosigkeit
Joju issai.	und ist erwacht [zum]
Mi-so-u ho.	nie zuvor erlangten Gesetz (dharma = Daseinsgesetz).
Shari-hotsu.	Shariputra,
Nyorai no.	der Tathagata
Shuju fun-betsu.	vermag auf die verschiedensten Weisen,
Gyo ses-sho ho.	mit geschickter Predigt, die Gesetze darzulegen.
Gonji nyunan.	Seine Worte sind sanft und
Ekka shushin.	erfreuen die Herzen der Zuhörer.
Shari-hotsu.	Shariputra,
Shu yo gon shi.	Um es zusammen zu fassen;
Muryo muhen.	das unermessliche, grenzenlose,
Mi-zo-u ho.	nie zuvor erlangte Gesetz,
Bus-shitsu joju.	der Buddha hat es vollkommen erkannt.
Shi shari-hotsu.	Doch halt, Shariputra,
Fu shu bu setsu.	mehr werde ich nicht sagen.
Sho-i sha ga.	Der Grund ist folgender:
Bus-sho joju.	Was der Buddha erreicht hat,
Dai ichi ke-u.	ist das vorzüglichste, seltenste und
Nange schi ho.	am schwersten zu erschließende Gesetz.
Yui butsu yo butsu.	Nur wenn ein Buddha es an einen anderen Buddha weiter gibt,
Nai no kujin.	vermag dieser es völlig zu erfassen,
Shoho jisso.	das Wahre Wesen aller Phänomene (des Lebens)
Sho-i shoho.	und die Bestandteile dieser Wirklichkeit,
Nyo ze so.	so wie sie ihren [äußeren] Merkmalen nach sind (ke),
Nyo ze sho.	so wie sie ihrer [inneren] Natur nach sind (ku),
Nyo ze tai.	so wie sie ihrer [wesenhaften] Substanz nach sind (chu),
Nyo ze riki.	wie sie ihrer Kraft nach sind,
Nyo ze sa.	wie sie ihrem Einfluss nach sind,
Nyo ze in.	wie sie ihrer inneren Ursache nach sind,
Nyo ze en.	wie sie ihrer Beziehung nach sind,
Nyo ze ka.	wie sie ihrer verborgenen Wirkung nach sind,
Nyo ze ho.	wie sie ihrer manifestierten Wirkung nach sind,
Nyo ze honmak-kukyo to.	wie sie von Anfang bis Ende (in allen 10 Welten) übereinstimmen."

MYOHO-RENGE-KYO.
NYORAI JU-RYO-HON.
DAI JU-ROKU.

SUTRA VON DER LOTOSBLÜTE DES MYSTISCHEN GESETZES
DES TATHAGATAS (NYORAI) LEBENSSPANNE (JU-RYO) KAPITEL (HON)
SECHSZEHN (JU-ROKU) - TES (DAI)

Ji ga toku bur rai.
Sho kyo sho kosshu.
Mu-ryo hyaku sen man.
Oku sai asogi.
Jo seppo kyoke.
Mushu oku shujo.
Ryo nyo o butsu-do.
Nirai muryo ko.
I do shujo ko.
Hoben gen nehan.
Ni jitsu fu metsu-do.
Jo ju shi seppo.
Ga jo ju o shi.
I sho jin-zu-riki.
Ryo tendo shujo.
Sui gon ni fu ken.
Shu ken ga metsu-do.
Ko kuyo shari.
Gen kai e renbo.
Ni sho katsu-go shin.
Shujo ki shin-buku.
Shichi-jiki i nyunan.
Isshin yok ken butsu.
Fu ji shaku shinmyo.
Ji ga gyū shuso.
Ku shutsu ryojusen.
Ga ji go shujo.
Jo zai shi fu-metsu.
I ho-ben-rik ko.
Gen u metsu fu-metsu.
Yo-koku u shujo.
Kugyo shingyo sha.
Ga bu o hi chu.
I setsu mujo ho.
Nyoto fu mon shi.
Tan ni ga metsu-do.

Seit ich die Buddhaschaft erlangte,
[beträgt] die Menge von Kalpas (Äonen), die vergangen sind,
unermessliche hundert, tausend, zehntausend,
hunderttausend, asamkhyas (10⁵⁹).
Ich habe ständig das Gesetz gepredigt, gelehrt, überzeugte
zahllose Millionen Lebewesen,
ließ sie den Weg des Buddhas einschlagen,
[und ich tat] all das über unermessliche Kalpas.
Um die Lebewesen zu retten,
als geeignetes Mittel, schein ich ins Nirvana einzutreten,
doch in Wahrheit gehe ich nicht in Auslöschung über.
Ich bin immer hier, predige das Gesetz.
Ich bin immer hier,
doch durch meine übernatürlichen Kräfte
mache ich es so, dass mich die Lebewesen, in ihrer Verwirrung,
nicht sehen, auch wenn sie [mir] ganz nah sind.
Wenn die vielen Menschen sehen, dass ich in Auslöschung übergegangen bin,
weit und breit bringen sie meinen [sterblichen] Überresten Gaben dar.
Alle hegen sehnsuchtsvolle Gedanken,
und in ihren Herzen dürsten sie danach, mich anstarren zu können.
Wenn die Lebewesen wahrhaft gewissenhaft,
ehrlich und aufrichtig, sanftmütig in ihrer Absicht geworden sind,
im einzigen Herzenswunsch, den Buddha zu sehen,
ohne zu zögern, auch wenn es sie ihr Leben kosten würde,
dann werden ich und die Versammlung der Mönche
gemeinsam auf dem Heiligen Adlergipfel erscheinen.
Das ist die Zeit, zu der ich den Lebewesen erzähle,
dass ich immer hier bin, niemals in die Auslöschung eintrete,
dass ich aber durch die Kraft eines geeigneten Mittels
zu gewissen Zeiten anscheinend ausgelöscht bin, zu anderen Zeiten nicht,
und [ich sage ihnen,] wenn es Lebewesen in anderen Ländern gibt,
die in ihrem Wunsch zu glauben ehrerbietig und aufrichtig sind,
dann [werde ich] auch unter ihnen
das unübertroffene Gesetz predigen.
Ihr aber habt davon noch nichts gehört,
deshalb nehmt ihr an, dass ich in die Auslöschung eintrete.

Ga ken sho shujo.
Motsu-zai o kukai.
Ko fu i gen shin.
Ryo go sho katsu-go.
In go shin renbo.
Nai shutsu i seppo.
Jin-zu-riki nyo ze.
O asogi ko.
Jo zai ryojusen.
Gyu yo sho jusho.
Shujo ken ko jin.
Dai ka sho sho ji.
Ga shi do annon.
Ten nin jo juman.
Onrin sho do-kaku.
Shuju ho shogon.
Hoju ta keka.
Shujo sho yu-raku.
Shoten gyaku tenku.
Jo sas shu gi-gaku.
U mandara ke.
San butsu gyo daishu.
Ga jodo fu ki.
Ni shu ken sho jin.
Ufu sho kuno.
Nyo ze shitsu juman.
Ze sho zai shujo.
I aku-go innen.
Ka asogi ko.
Fu mon sanbo myo.
Sho u shu ku-doku.
Nyuwa shichi-jiki sha.
Sokkai ken gashin.
Zai shi ni seppo.
Waku-ji i shi shu.
Setsu butsu-ju muryo.
Ku nai ken bussha.
I setsu butsu nan chi.
Ga chi-riki nyo ze.
Eko sho muryo.
Jumyo mushu ko.

Wenn ich die Lebewesen betrachte,
sehe ich, wie sie in einem Meer des Leidens ertrinken.
Daher zeige ich mich nicht,
bringe sie dazu, nach mir zu dürsten.
Dann, wenn ihre Herzen voller Sehnsucht sind,
erscheine ich endlich und predige ihnen das Gesetz.
Dergestalt sind meine außergewöhnlichen Kräfte
Seit asamkhya (10⁵⁹) Kalpas
verweile ich ständig auf dem Heiligen Adlergipfel
und an verschiedenen anderen Orten.
Wenn die Lebewesen das Ende eines Kalpas (Welt-Zeitalters) erleben
und alles von einem großen Feuer verzehrt wird,
bleibt dieses mein Land sicher und ruhig,
beständig erfüllt von himmlischen und menschlichen Wesen.
Die Hallen und Pavillons in seinen Gärten und Hainen
sind mit verschiedenen Arten von Edelsteinen geschmückt.
Juwelenbesetzte Bäume sind voll von Blüten und Früchten,
wo Lebewesen glücklich sind und sich wohl fühlen.
Die Götter schlagen himmlische Trommeln,
machen immerfort vielerlei Arten von Musik.
(Himmlische) Mandarava-Blüten regnen herab,
bedecken den Buddha und die große Versammlung.
Mein reines Land wird nicht zerstört,
doch für die vielen Menschen sieht es so aus, als würde es vom Feuer verzehrt.
[Sie nehmen] Angst, Furcht und andere Leiden [wahr],
die es überall erfüllen.
Diese Lebewesen mit ihren verschiedenen Vergehen,
durch Ursachen, die aus ihren schlechten Taten entstehen,
verbringen asamkhya (10⁵⁹) Kalpas
ohne den Namen der Drei Schätze zu hören.
Doch diejenigen, die auf lobenswerten Wegen wandeln,
die sanft, friedfertig, ehrlich und aufrichtig sind,
sie alle werden mich sehen,
hier persönlich, wie ich das Gesetz predige.
Manchmal beschreibe ich den vielen Menschen
die Lebensdauer des Buddhas als unermesslich,
und denjenigen, die den Buddha erst nach einer langen Zeit sehen,
erkläre ich, wie schwierig es ist, dem Buddha zu begegnen.
Die Kraft meiner Weisheit ist derart,
dass ihre scharfsinnigen Strahlen unermesslich scheinen.
Diese Lebensspanne zahlloser Kalpas

Ku shugo sho toku.
Nyoto u chi sha.
Mot to shi sho gi.
To dan ryo yo jin.
Butsu-go jip puko.
Nyo i zen hoben.
I ji o shi ko.
Jitsu zai ni gon shi.
Mu no sek komo.
Ga yaku i se bu.
Ku sho kugen sha.
I bonbu tendo.
Jitsu zai ni gon metsu.
I joken ga ko.
Ni sho kyoshi shin.
Ho-itsu jaku go-yoko.
Da o aku-do chu.
Ga jo chi shujo.
Gyo do fu gyo do.
Zui o sho ka do.
I ses shujo ho.
Mai ji sa ze nen.
I ga ryo shujo.
Toku nyu mu-jo do.
Soku joju busshin.

gewann ich als Ergebnis langwieriger Ausübung.
Ihr, die ihr von Weisheit durchdrungen seid,
hegt in diesem Punkt keine Zweifel!
Werft sie ab, beendet sie für immer,
denn die Worte des Buddhas sind wahr, nicht falsch.
Er benutzt geeignete Mittel wie ein geschickter Arzt
um seine verwirrten Söhne zu retten.
Obwohl er tatsächlich lebt, lässt er verkünden, er sei tot,
und doch kann niemand behaupten, er spreche die Unwahrheit.
Ich bin der Vater dieser Welt,
der jene rettet, die leiden und die betrübt sind.
Wegen der Verwirrung der einfachen Menschen,
obwohl ich lebe, lasse ich verkünden, ich sei in die Auslöschung eingetreten.
Denn wenn sie mich ständig sehen,
erwachsen Arroganz und Egoismus in ihren Herzen.
Sie verlassen ihre Zurückhaltung, ergeben sich den fünf Begierden
und fallen in die bösen Pfade der Existenz.
Mir ist immer bewusst, welche Lebewesen
den Weg praktizieren und welche nicht,
und in Erwidern ihrer [unterschiedlichen] Bedürfnisse nach Errettung
predige ich für sie verschiedene Lehren.
Dies ist mein ständiger Gedanke:
Wie kann ich es herbeiführen, dass alle Lebewesen
Zugang zum unübertroffenen Weg gewinnen
und schnell den Körper des Buddhas erlangen?

Erklärung von Begriffen in der Reihenfolge ihres Erscheinens:

Seson (jap.) oder Bhagavat (skt.), der "Welt-Geehrte", einer der 10 Ehrentitel des Buddhas, da er überall auf der Welt verehrt wird.

Sanmai oder Sammai (jap. phonetische Aussprache) von Samadhi (skt.) meint Meditation oder Versenkung. Gemeint ist die Fähigkeit des Buddhas, den Geist auf einen Punkt zu fokussieren, dabei nicht abzuschweifen und dadurch einen Zustand heiterer Gelassenheit zu erlangen.

Shariputra (skt.) oder Sharihotsu (jap.), einer der zehn wichtigsten Schüler des Buddhas, der den Zustand des 'Stimmen-Hörers' Shomon, (7. Welt) verkörpert. Er war unter den Schülern der erste an Weisheit. Es heißt, er habe die Absicht des Buddhas erfasst, als er im Hoben-Kapitel des Lotus-Sutras vom "Wahren Wesen aller Phänomene" hörte.

Das nie zuvor bekannte Gesetz, Dharma (skt.) oder ho (jap.), der Kern der Erleuchtung des Buddhas, das letztendliche, dem Leben zugrunde liegende Naturgesetz, das von Shakyamuni zwar immer wieder erwähnt wurde, aber erst von Nichiren Daishonin als Nam-Myoho-Renge-Kyo dargelegt wurde.

Shomon und **Shi-buttsu**, die 'zwei Fahrzeuge' von denjenigen, welche die Stimme des Buddhas hören (Stimmen-Hörer) und Pratyekabuddha (Teilerleuchtung), die 7. und 8. der zehn Welten. Die Zurückweisung der zwei Fahrzeuge sofort zu Beginn der Predigt im 2. Kapitel bedeutet die Zurückweisung der Theravada-Lehren durch das Lotos-Sutra. Im 3. Kapitel erfolgt auch die Zurückweisung des Fahrzeugs des Bodhisattwas und damit die Zurückweisung der Lehren der Mahayana-Lehren. Im Gegensatz zu allen bisher dargelegten Lehren des Buddhas betont das Lotos-Sutra das eine Fahrzeug des Buddhas. Allen Vertretern der verschiedenen Lebenszustände wird in der Versammlung, die das Lotos-Sutra schildert, vorausgesagt, dass auch sie einst Buddhas sein werden. Gemeint ist, dass auch sie die Buddhaschaft bereits besitzen und sie nicht irgendwie erwerben müssen. Buddhaschaft bezeichnet die, dem Leben innewohnende, letztendliche Wirklichkeit.

Nyorai (jap.) oder Tathagata (skt.), der "so Gekommene", das heißt, jemand, der aus der Welt der Wahrheit gekommen ist, ein weiterer von den zehn Ehrentiteln des Buddhas.

Yoshi Matsuno (ex SGI-D Leiter) erläutert diesen Namen als: "der soeben Gekommene, hier und jetzt. Das bedeutet, der Modus des 'Seins' ist der Zustand des Buddhas, Freude am Sein. (Buddha/Seins-Modus im Gegensatz zum Ego/Haben-Modus)"

Hara-mitsu (jap.) oder Paramita (skt.) bedeutet "Perfektion" oder "das jenseitige Ufer erreicht zu haben" (vom Ufer der Illusion zum Ufer der Erleuchtung). Paramitas sind Ausübungen, die Mahayana-Bodhisattwas praktizieren müssen, um die Erleuchtung zu erlangen. Das letzte der sechs Paramitas ist dabei die Erlangung von Prajna (skt.), Chi (jap.) oder Weisheit. Weisheit, die jemanden befähigt, die wahre Natur aller Dinge zu erkennen.

In zwei Sätzen des Hoben-Kapitels (S. 1 unten) sagt Shakyamuni von sich, er habe als Buddha das Paramita der Weisheit in vollem Besitz.

Ko (jap.), Kalpa (skt.) oder Äon (grch.): Ein Kalpa ist länger (!) als der Zeitraum, den eine himmlische Nymphe braucht, um einen Steinwürfel von 24.000 m Kantenlänge abzutragen, wenn sie alle hundert Jahre einmal mit einem Stofflappen darüber wischt. Gemeint ist ein sehr langer Zeitraum, ein Welt-Zeitalter (Äon) oder im übertragenden Sinne 'eine Ewigkeit'.

Asogi (jap.) oder asamkhyā (skt.) bedeutet unzählig. Verschiedene Abhandlungen berechnen ein solches "Unzählbares" trotzdem konkret als 10^{59} oder 10^{51} .

Nehan (jap.) oder Nirvana (skt.), wörtlich "ausgeblasen", auch übersetzt als Auslöschung, Befreiung, Stillstand, Stille oder Nicht-Wiedergeburt. Ursprünglich wurde das Nirvana als ein Zustand angesehen, in dem alle Illusionen, Begierden, Anhaftungen und selbst die Teilnahme am Zyklus von Tod und Wiedergeburt ausgelöscht sind.

Nur im Lotus-Sutra wird das Prinzip gelehrt, dass man durch das Erwachen zur eigenen, innewohnenden Buddha-Natur den Zustand des Nirvanas in seiner gegenwärtigen Erscheinungsform erlangen kann - als gewöhnlicher Sterblicher, der irdische Begierden besitzt und die Leiden von Geburt und Tod durchläuft. Das Lotus-Sutra enthüllt das Prinzip von '*shoji soku nehan*', das heißt, die Leiden von Geburt und Tod sind in sich selbst das Nirvana.

Ryojusen (jap.) oder Gridhrakuta (skt.), Geiergipfel. Ein Berg in Indien, wo Shakyamuni das Lotus-Sutra gepredigt haben soll. Der Begriff Adlergipfel überhöht die real existierende Lokalität, um das Buddha-Land oder den Lebenszustand der Buddhaschaft zu symbolisieren.

Mandara-ke (jap.) oder Mandarava (skt.)-Blüten wachsen einer alten indischen Vorstellung gemäß im Himmel, verströmen einen wundervollen Duft und erfreuen alle, die sie sehen.

Körper des Buddhas: Gemeint ist der Dreifache Körper beziehungsweise die Drei Erleuchteten Eigenschaften:

1. Dharma-Körper ('Dharma' heißt 'Gesetz' auf Sanskrit) bedeutet: Die Eigenschaft des Gesetzes, *hosshin*, die wesentliche Eigenschaft des Buddhas, die ursprünglich innewohnende Buddhaschaft, die Wahrheit zu der ein Buddha erwacht.
2. Spiritueller Körper bedeutet: Die Eigenschaft der Weisheit, *hoshin*, die spirituelle Eigenschaft des Buddhas, die ihn die Wahrheit erkennen und hervorholen lässt.
3. Manifestierter Körper bedeutet: Die Eigenschaft der Tat des Buddhas, *ojin*. Diese 3. Eigenschaft entspricht der physischen Eigenschaft, mit der er handeln kann, um Menschen zu retten. Erst mit dieser Handlung manifestiert sich die Buddhaschaft. Die 'Drei Körper' des Buddhas werden nach T'ien-t'ai (ausgehend vom Lotus-Sutra und dem Prinzip von *ichinen sanzen*) nicht mehr als drei voneinander getrennte Körper betrachtet, sondern als dem Leben innewohnende Aspekte.